©Mauritianum, Naturkundliches Museum Altenburg
Mauritiana (Altenburg) **15** (1995) 3, S. 369–370

Nachruf auf Kurt Schädlich

Am 3. Juni 1994 verstarb in Schmölln der Freizeit-Insektenforscher KURT SCHÄDLICH im gesegneten Alter von 83 Jahren. Er gehörte zu den „alten" Entomologen, die bereits vor dem 2. Weltkrieg mit dem Sammeln von Insekten begannen und denen wir die umfangreichen Kenntnisse über die Insektenwelt unserer Heimat verdanken.

KURT SCHÄDLICHS wissenschaftliche Liebe und Hauptinteresse in der Freizeit galten über 50 Jahre lang den in Ostthüringen heimischen „Großschmetterlingen" und deren Schutz. Darüber hinaus führten ihn Exkursionen in manch anderen Winkel Thüringens, in das Erzgebirge und nach dem Land Brandenburg (Schwedt/Oder). Vor allem aber bei ungezählten Exkursionen tags und nachts in der Umgebung von Schmölln, von Altenburg und von Ronneburg erforschte er Vorkommen und Lebensweise der Großschmetterlinge in seiner Heimat. Darüber legte er eine reichhaltige Belegesammlung an. Im hohen Alter, als sein Gesundheitszustand die Beschäftigung mit den empfindlichen Schmetterlingen nicht mehr zuließ, wandte er sich noch den Käfern zu, die leichter zu präparieren sind. Auch dazu legte er eine kleine Sammlung an.

Es war immer interessant, mit KURT SCHÄDLICH auf Exkursion zu gehen oder ihm zuzuhören, wenn er besondere Funde erläuterte. Er verfügte über eine große Arten- und Gebietskenntnis. Seine Bescheidenheit, gepaart mit einem leisen Humor, ließ jedes Zusammentreffen mit ihm zu einem schönen Erlebnis werden. Das schätzten insbesondere die Mitglieder der Fachgruppe Insektenkunde Gera sehr, die ihn über viele Jahre hinweg bei ihren monatlichen Fachgruppenabenden als Gast begrüßen konnten, bis er schließlich der gesundheitlichen Probleme wegen diese Fahrten nach Gera einstellen mußte.

KURT SCHÄDLICH verfaßte mehrere Aufsätze über heimische Insekten und seine Beobachtungen. Diese Aufsätze veröffentlichte er in den Zeitschriften „Entomologische Nachrichten" bzw. „Entomologische Nachrichten und Berichte" (beide Dresden). So schrieb er über ein von ihm 1963 entdecktes

©Mauritianum, Naturkundliches Museum Altenburg

Vorkommen der schwarzen Form des Nagelfleckenspinners *Aglia tau* f. *ferenigra* im Kammerforst bei Altenburg.

Seine Insektensammlung, bestehend aus 38 Kästen vorwiegend heimischer Schmetterlinge und Käfer, übergab er im Jahre 1992 aus Altersgründen dem Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg. Die Sammlung, zusammengetragen in den Jahren von etwa 1930 bis etwa 1985, enthält rund 4000 Belege für das Vorkommen der Großschmetterlinge und der Käfer im Osterlandkreis, in der Umgebung von Jena und im Kyffhäuser. Eine Teilauswertung der Sammlung für die Begründung von Naturschutzmaßnahmen im ehemaligen Kreis Schmölln ist bereits erfolgt.

Ein gesonderter Sammlungsteil enthält die Belege von seinen faunistischen Erkundungen im sog. „Lichtenauer Hochmoor" (ehemaliger Kreis Aue), das er besammelte, während es schon durch industriellen Torfabbau nach und nach zerstört wurde. Seine Ergebnisse gingen in die Arbeiten über die Schmetterlingsfauna der DDR ein.

KURT SCHÄDLICH wurde am 15. Oktober 1910 in Schmölln geboren. Er entstammt einfachsten sozialen Verhältnissen. Als Kind in einer zehnköpfigen Familie lernte er schon frühzeitig, was es bedeutet, Not leiden zu müssen. Nach 8 Jahren Grundschule begann er eine Lehre als Schriftsetzer und beendete sie auch erfolgreich. Wanderschaft, Beruf und Familiengründung bestimmten seinen weiteren Lebensweg. Im 2. Weltkrieg schickte ihn die Wehrmacht an die Ostfront. Dort setzten ihm Kälte und eine schwere Verwundung an der Hand besonders zu. Nach dem Kriege war er zwei Jahre lang bei der Kreisverwaltung Schmölln tätig, dann arbeitete er bis zum Erreichen des Rentenalters als Buchhalter bei der LPG in Altkirchen.

Alle, die ihn kannten, schätzten seinen Fleiß, seine Exaktheit, sein Urteil in Sachen heimischer Schmetterlinge und seine Zuverlässigkeit. Er wird uns in guter Erinnerung bleiben. Mit seiner Sammlung bleibt dem Osterlandkreis ein sicherer Fundus an Schmetterlingen und Käfern aus einer Zeit, in der das Sammeln von Insekten in der Freizeit noch ohne moralische Skrupel betrieben worden ist.

Eingegangen am 15. 8. 1994

EGON JUNGMANN, Kanalstraße 35, D-04600 Altenburg

Oberstudienrat Dipl.-Pädag. WOLFGANG HEINICKE, Heinrichstr. 35, D-07545 Gera

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mauritiana

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 15_1995

Autor(en)/Author(s): Jungmann Egon, Heinicke Wolfgang

Artikel/Article: Nachruf auf Kurt Schädlich 369-370